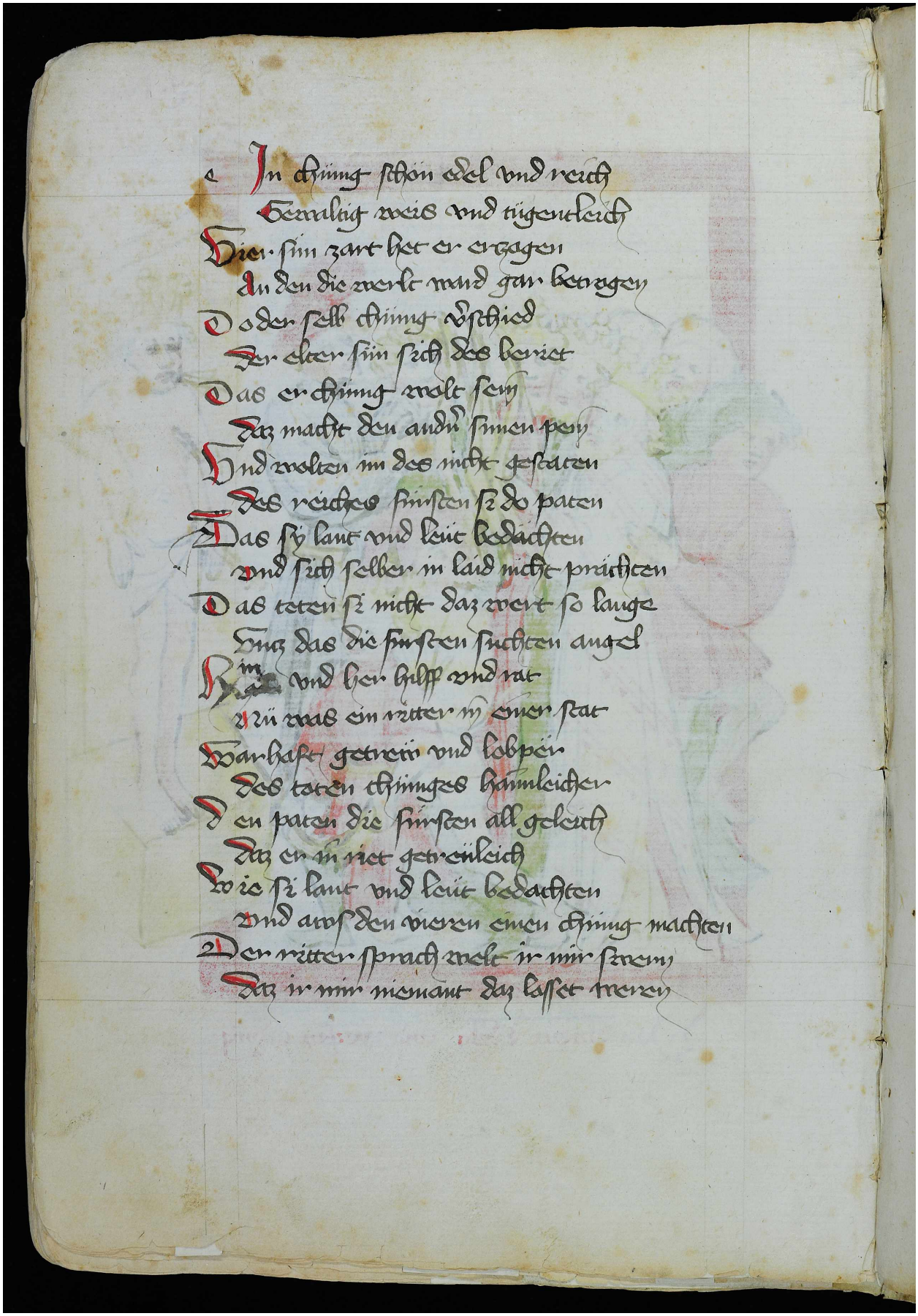
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



c In chüng schön edel vnd reich
Gewaltig weis vnd tugentleich
Hier sin zart het er ertzogen
An den die werlt mund gar betrogen
D oder selb chüng vnschied
Der eter sin sich des beriet
Das er chüng welt sein
Daz machte den andn sinen pein
Vnd wolten im des nicht gestaten
Des reiches sinsten sie do paten
Das sy lant vnd leut bedachten
Vnd sich selber in laid nicht prächten
Das teten sie nicht daz wert so lange
Vnz das die sinsten suchten angel
Im vnd her hilff vnd rat
Zü was ein ritter in einer stat
Warhaft getreu vnd lobpär
Des teten chünges hämleicher
D en paten die sinsten all geleich
Daz er im riet getreulich
Wie sie lant vnd leut bedachten
Vnd auf den vierten einen chüng machten
D er ritter sprach welt ir mir treun
Daz ir mir niemant daz lasset werren